1898-1912

Bernhardsthaler k. u. k. Militär-Veteranen-Verein

Zweigverein des Feldsberger k. u. k. Militär-Veteranen Vereins

1912-1938

Bernhardsthaler k. u. k. Militär-Veteranen-Verein



seit 1957

 $\ddot{\mathbf{O}}_{\text{sterreichischer}}\,\mathbf{K}_{\text{ameradschafts}}\,\mathbf{B}_{\text{und}}$ Ortsgruppe Bernhardsthal

1898-1912

Bernhardsthaler k. u. k. Militär-Veteranen-Verein

Zweigverein des Feldsberger k. u. k. Militär-Veteranen Vereins

1912-1938

Bernhardsthaler k. u. k. Militär-Veteranen-Verein



seit 1957

 $\ddot{\mathbf{O}}_{\text{sterreichischer}}\,\mathbf{K}_{\text{ameradschafts}}\,\mathbf{B}_{\text{und}}$ Ortsgruppe Bernhardsthal

Inhaltsverzeichnis

1898	
Bernhardsthaler k. u. k. Militär-Veteranen-Verein	3
1912-1938	
Bernhardsthaler k. u. k. Militär-Veteranen-Verein	3
1913 - Die "Lundenburger Nachrichten." berichten	10
Fahnenweihe am 21. September 1913	11
1922 - Kriegerdenkmal	
1. Weltkrieg 1914-1918	16
2. Weltkrieg 1939-1945	17
1945 – Russisches Kriegermahnmal	18
Kriegsgrab	20
1957	
Österreichischer Kameradschaftsbund – Ortsgruppe Bernhardsthal	21
1912–2012 100 Jahre "k. u. k. Militär-Veteranen-Verein / ÖKB Bernhardsthal"	30
Besten Dank	39
ÖKB, Ortsgruppe Bernhardsthal im Internet	40
Bankverbindung	40

Bernhardsthaler k. u. k. Militär-Veteranen-Verein

1898 als Zweigverein des im gleichen Jahr in Feldsberg [Valtice] gegründeten K. u. K. Militär-Veteranen-Vereins in Bernhardsthal gegründet. Es war immer ein erhebender Anblick, wenn die Veteranen mit ihrem schillernden Federbusch auf dem steifen Hut bei Festlichkeiten ausrückten. Die Veteranen-Musik und der Hornist trugen einen weißen Federbusch.

1912-1938

Bernhardsthaler k. u. k. Militär-Veteranen-Verein

1912 wurde in Bernhardsthal ein eigener Verein gegründet, zu dessen Obmann Franz Schultes (№ 101) und zu dessen Obmann-Stellvertreter Johann Helmer (№ 53) gewählt wurden.

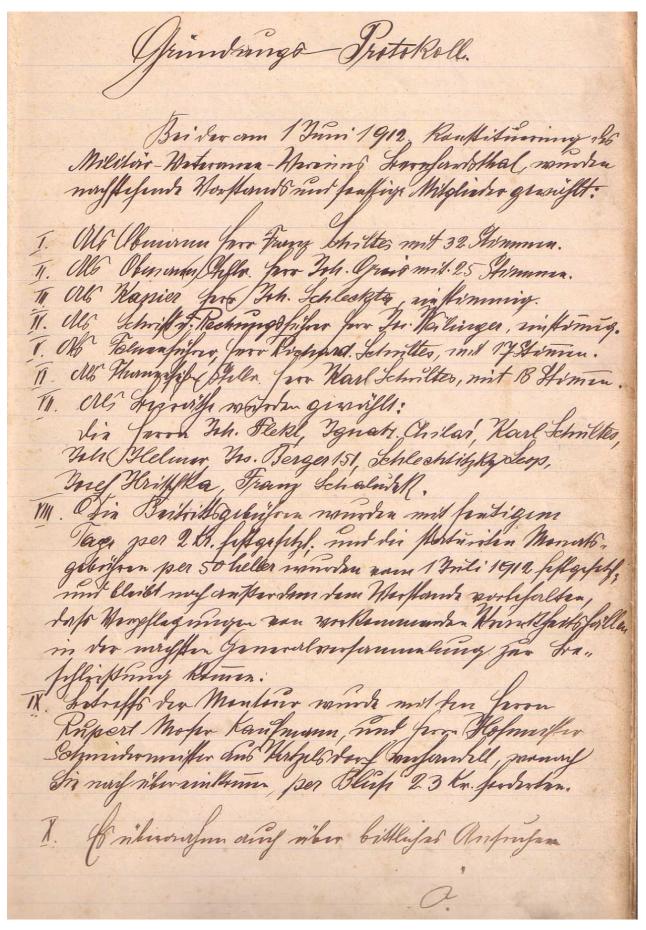
Das Gründungsprotokoll vom 1. Juni 1912 wie auch eine Verhandlungsschrift für den Veteranenball am 18. Jänner 1913 gibt es im Anschluss auf den Seiten 2 – 6.

1913 spendete Familie Anton Heß (№ 21) eine Fahne, Frau Maria Heß war Fahnenpatin. Einen ausführlichen Bericht über die Fahnenweihe aus dem "Bernhardsthaler Hauskalender 1914" samt Bildern gibt es auf den Seiten 9 – 11.

1938 wurde mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten der Verein aufgelöst.

Am 25. September 1938 gibt es mit der Überleitung des Veteranen-Vereins in den Kriegerreichsbund "Kyffhäuser" die letzte Eintragung im Protokollbuch. Mehrere danach heraus getrennte Seiten lassen allerdings vermuten, dass es danach noch weitere Protokolle bzw. geheim abgehaltene Sitzungen gab.

1958 wurde die Fahne dem Ortsverband des Österreichischen Kameradschaftsbundes gespendet.

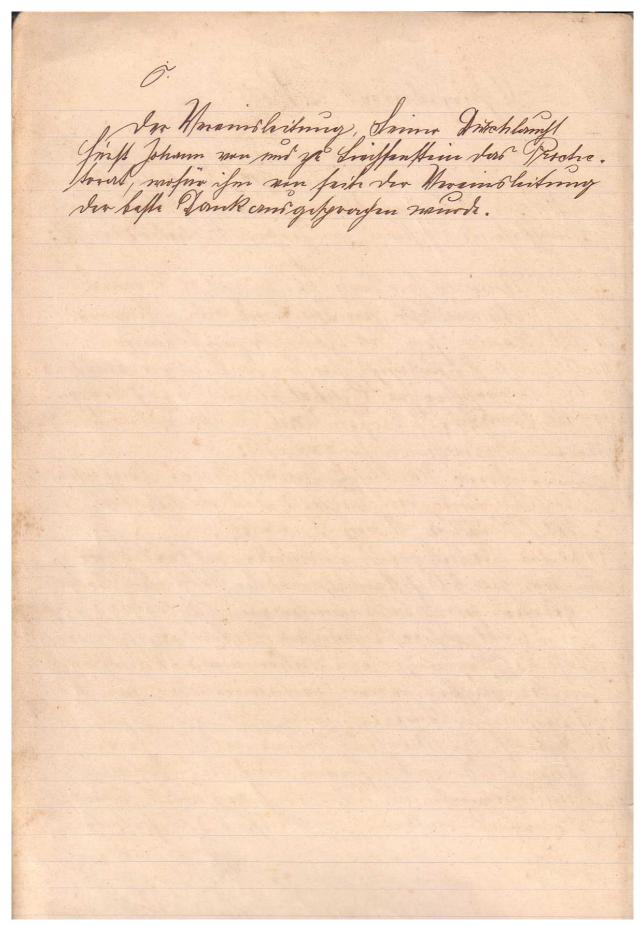


Gründungs-Protokoll vom 1. Juni 1912

Gründungs-Protokoll (1)

Bei der am 1. Juni 1912 Konstituierung des Militär – Veteranen - Vereins Bernhardsthal, wurden nachstehende Vorstands und sonstige Mitglieder gewählt.

- I. Als Obmann Herr Franz Schultes mit 32 Stimmen.
- II. Als Obmann Stellv. Herr Joh. Grois mit 25 Stimmen.
- III. Als Kassier Herr. Joh. Schlechta, einstimmig.
- IV: Als Schrift- u. Rechnungsführer Herr. Jos. Weilinger, einstimmig.
- V. Als Fahnenführer Herr Richard Schultes, mit 17 Stimmen.
- VI. Als Fahnenführer Stellv. Herr Karl Schultes, mit 18 Stimmen.
- VII. Als Beiräthe wurden gewählt: Die Herren Joh. Fleckl, Ignatz Chilár (Ignaz Cihlar), Karl Schultes, Joh. Helmer, Jos. Berger 151, Schlechtizky Leop, Josef Hr(d)litschka, Franz Schaludek.
- VIII. Die Beitrittsgebühren wurden mit heutigem Tage per 2 Kr. festgesetzt; und die statuierten Monatsgebühren per 50 Heller wurden vom 1. Juli 1912 festgesetzt; und bleibt noch außerdem dem Vorstand vorbehalten, dass Verpflegungen von vorkommenden Krankheitsfällen in der nächsten Generalversammlung zur Beschließung kommen.
 - IX. Betreffs der Montur wurde mit den Herren Rupert Moser Kaufmann, und Herrn Hofmeister Schneidermeister aus Katzelsdorf verhandelt, wonach sie nach Übereinkommen, per Bluse 23 Kr. forderten.
 - X. Es übernahm auch über bittliches Ansuchen



Gründungs-Protokoll (2)

der Vereinsleitung, Seine Durchlaucht Fürst Johann von und zu Liechtenstein das Protektorat, wofür ihm von seiten der Vereinsleitung der beste Dank ausgesprochen wurde.

Harfernshingspfriffs Anfgenommen bei den com 11 Jecember 1912 flothfiss. Irbn Misflifestilging it Militainstrume-Uponium Bombacots. Morphysister Juny Khalteo Obienne Chamfant die Gafarhighan! 1. Frank liftleffer plot om 18. Finner 1913 inn I Me When King Gaffan for det favor Isham Vogt sin Alaka vannahall abyefallow name! Open logt wind fin die Gehri. young, diff must theokis flighting the Mufiles sie July on the Moninthoff you gull. In Mufill lefongt die Mosmistenting forming finlustrings Korden moder in ber Gracker in Koming forming in Mightbull our. 300 Shiff. Judras: Uniformiste Undgrunnutglister Orheller, In Jafamen following var Juxlothin presis Si Saffellings var findstown presis Si Saffellings var for for play the lings, cell Verific menter Saffellt: John Stell mit Richard Schults. Jan Marlings & Flack Johann. Josef Bag or

Verhandlungsschrift

Aufgenommen bei der am 11 Dezember 1912 stattfindenden Ausschußsitzung des Militärveteranen-Vereines Bernhardsthal.

Vorsitzender Franz Schultes Obmann

Anwesend die Gefertigten:

1. Es wurde beschlossen, daß am 18. Jänner 1913 um 7 Uhr abends im Gasthause des Herrn Johann Vogt ein Veteranenball abgehalten wird. Herrn Vogt wird für die Beheizung, Licht und Verköstigung der Musiker ein Betrag von 20 Kr / sage zwanzig / aus der Vereinskasse gezahlt. Die Musik besorgt die Vereinsleitung.

Einladungskarten werden in der Buchdruckerei Hornung in Mistelbach bestellt ca. 300 Stück.

Entree: Uniformierte Veteransmitglieder 60 Heller, alle anderen Ballgäste 1 Kr.

Die Zusammenstellung der Juxlotterie sowie die Bestellung der Eintrittskarten übernimmt Herr Josef Weilinger, als Kassier wurden bestellt: Johann Fleckl und Richard Schultes.

Jos. Weilinger Schriftführer

Fleckl Johann

S*
Schultes
O(bmann)
Joh. Grois
Joh. Helmer
Richard Schultes
Leopold Schlechticky
Josef Berger

^{*} vermutlich hat die Feder versagt

1913 - Die "Lundenburger Nachrichten." berichten ...

Nachrichten aus der Umgebung

Bernhardsthal. (Vom Veteranenverein). Lang, lang schon munkelte man davon, daß die ehemaligen Krieger Bernhardsthals bestrebt seien, einen Veteranenverein ins Leben zu rufen. Am 1. Juli 1912 wurde der Wille zur Tat. Der Verein wurde gegründet und sofort traten ihm 50 Mitglieder bei, eigentlich eine kleine Zahl; denn Bernhardsthal hat beiläufig 130 "Gediente". Doch ein Anfang muß sein; und die noch Ausständigen werden dem Vereine gewiß auch beitreten. Gilt es doch, nicht nur Kameradschaftsgefühl, sondern auch Liebe und Anhänglichkeit zum angestammten Kaiserhause und zum Vaterlande zu hegen und zu pflegen. Und hievon wird sich gewiß kein guter Oesterreicher in den jetzigen schweren Zeitläuften ausschließen! Seine Durchlaucht, Herr Johann II, Fürst und Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein, hat das Protektorat des Vereines in huldvollster Weise übernommen. Der Vereinsleitung gehören folgende Herren an: der Gründer Herr Franz Schultes Nr. 101 als Hauptmann, Herr Johann Grois Nr. 20 als Stellvertreter, Herr Johann Schlechta als Kassier, Herr Gastwirt Josef Weilinger als Schriftführer; als Ausschüsse die Herren: Fleckl Johann 68, Schultes Karl 149, Schaludek Franz, Berger Josef 151, Helmer Johann, Zihlarz Ignaz und Schlechtitzky Leopold. Fahnenführer (derzeit noch ohne Fahne) ist Herr Schultes Richard, sein Stellvertreter Herr Schultes Karl 142. Der Veteranenverein ist bereits dem "k. k. österr. Militär-Veteranen Reichsbunde" beigetreten. Die erste Ausrückung des Vereines fand am 4. Oktober 1912 anläßlich des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers statt.

Am 19. Jänner 1913 fand der erste Ball des Veteranenvereins statt und er wird gewiß allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. Die Mitglieder erregten in ihren kleidsamen, schmucken Uniformen berechtigtes Aufsehen. Die Dekorierung des Saales, die Leitung des Juxbazars und den Verkauf der eingelaufenen Spenden besorgte in gewohnt zuvorkommender Weise Herr Landwirt Georg Reichl 97, dem auch von dieser Stelle aus der herzlichste Dank ausgedrückt sein soll. Bester Dank gebührt auch allen jenen, die den Verein durch Zusendung von Spenden, durch ihre Anwesenheit oder durch Uebermittlung des Eintrittsgeldes unterstützt haben, mit der Bitte, den Verein, der ja humanitäres Wirken entfaltet, auch fernerhin tatkräftigst zu fördern. Gleichzeitig ergeht an alle jene, die das Wirken eines Veteranenvereins schätzen, die ergebene Bitte, diesem Verein als unterstützende Mitglieder beizutreten. Der Beitrag von nur 2 K ist gewiß nicht unerschwinglich. Der Reingewinn bei diesem ersten Balle betrug K 87.84. Er wäre gewiß größer gewesen, wenn nicht vieles erst hätte angeschafft werden müssen; betrugen doch die Gesamteinnahmen K 207·40. Die Musik (Kapelle Badstöber aus Palterndorf) übertraf sich selbst. Erst als die Morgensonne des 20. Jänner über den Gefilden Bernhardsthals sich erhob, schwingen¹ die Instrumente. Daran ist freilich auch der Herr Gastwirt Johann Vogt schuldig; denn Speisen und insbesondere Getränke waren so vorzüglich, daß sich viele Besucher von ihnen nicht trennen mochten. Wir wünschen dem Vereine ein fröhliches Wachsen, Blühen und Gedeihen. Heil!

Seite 10

¹ Druckfehler, sollte vermutlich "schwiegen" heißen.

Fahnenweihe am 21. September 1913

Der Hauskalender 1914 weiß darüber zu berichten ...

Der im Jahre 1912 gegründete Militär-Veteranenverein Bernhardsthal hielt am Sonntag, den 21. September 1913, sein Gründungsfest ab, mit welchem zugleich die Weihe der neuen Vereinsfahne verbunden war. Die Feier wurde am Abende des Vortages mit einem Fackelzug, am Festtag früh durch den Weckruf der Musikkapelle eingeleitet. Am Vormittag des Sonntags wurden die fremden Brudervereine, die zum Feste erschienen waren, empfangen. Es waren gekommen die Veteranenvereine aus den Orten: Böhmischkrut, Dobermannsdorf, Drasenhofen, Drösing, Eisgrub, Feldsberg, Gänserndorf, Hausbrunn, Hohenau, Jedenspeigen, Katzelsdorf, Landshut, Lundenburg, Neusiedl a. d. Zaya, Palterndorf, Poysdorf, Ringelsdorf, Schrattenberg, Oberthemenau, Unterthemenau, Weikendorf, Reinthal.

Um 11 Uhr mittags wurde zum Festplatz gezogen, woselbst vor dem Hause des Herrn Josef Anton Heß unter einem Laubdach ein Altar für die Feldmesse errichtet war.



Der Festaltar vor dem Hause der Familie Heß, № 21.

Es bot einen prächtigen Anblick, als die große Anzahl der Veteranen mit ihren Fahnen am Festplatze Aufstellung nahm und in Reih und Glied dastand. Der Bruder der Fahnenpatin, Hochw. Herr Professor Josef Hlawati, Kooperator in Wien-Hernals, las unter Assistenz des Ortspfarrers (*Karl Bock*) und der Herren Kurat Weilinger - Wien und Pfarrer Pleyer – Reinthal, die Feldmesse. Während der hl. Handlung spielte die Musikkapelle unter Leitung des Herrn Lehrers Hantschl das Messlied "Hier liegt vor deiner Majestät". Nach einer längeren Ansprache nahm der Zelebrant die Weihe der Fahne vor. Die prachtvoll ausgeführte Fahne, welche auf einer Seite den Reichsadler, auf der anderen das Bild des hl. Ägydius, des Patrones der Bernhardsthaler Kirche, in Seide gestickt, zeigt, war von der Familie Heß gespendet worden.

Frau Maria Theresia Heß fungierte als Fahnenpatin, wobei ihr als Ehrendamen Fräulein Amalia Schlechta und Theres Schultes assistierten, während ein Kranz weißer Mädchen vorm Altarzelt aufgestellt war, in deren Namen Fräulein Therese Kern die neue Vereinsfahne begrüßte. Als die Weihe der Fahne und die Zeremonie des Nägeleinschlagens vollendet waren, hielt der Amtsleiter der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, Oberkommissär Dokoupil eine Rede, welche in ein Hoch auf den Kaiser ausklang. Es sprachen noch der Vertreter des Veteranen-Reichs-bundes, den christlich-patriotischen Gedanken betonend, der im Veteranen-Wahlspruche "Für Gott, Kaiser und Vaterland" enthalten, weiters Herr Bürgermeister Ertl und Reichsratsabgeordneter Wille aus Jedenspeigen. Der Obmann des Veteranenvereines Bernhardsthal, Herr Franz Schultes, sprach allen, die am Feste mitgewirkt, den Dank aus. Zur Feier waren unter vielen anderen erschienen die Herren: Oberverwalter Wiltsch, als Vertreter des regierenden Fürsten Liechtenstein, des hohen Protektors des Bernhardsthaler Veteranenvereines, dann Hochw. Pater Prior der Barmherzigen Brüder in Feldsberg, Notar Gübert – Feldsberg.

Leider beeinträchtigte nachmittags das Regenwetter die vollständige Abwicklung des Festprogrammes.

Zum Bild "Fahnenweihe am 21. September 1913" auf Seite 13.

Foto der Ehrengäste vor der Schule.

Von links sitzend Pfarrer Karl Bleyer (Reintal), ?, Hochwürden Franz Schaludek, ?, Amalia Schlechta № 59, Ing. Josef Anton Hess № 21, Maria Hess, Theresia Schultes № 12, Gendarmerie-Kommandant Johann Kveta (Quetta?), Bürgermeister Michael Ertl № 108, Hochwürden Karl Bock, Hochwürden Josef Hlawati, Oberlehrer Max Hantschl, Jakob Schultes № 5, ? und Johann Fleckl № 68.



Fahnenweihe am 21. September 1913

1922 - Kriegerdenkmal

Im Gedenkbuch der Pfarre Bernhardsthal schrieb Karl Bock dazu folgendes: "Zuerst wollte man das Kriegerdenkmal auf dem Kirchenplatz aufstellen. Ich wehrte mich dagegen, weil das Denkmal zu. dem massigen Turm kaum gepasst hätte. Dieser Ansicht schloss sich auch der fürstliche Architekt Gustav Ritter von Neumann an. So kam das Kriegerdenkmal neben den alten Friedhof. Am 5. Juni 1922 wurde es eingeweiht. Seither wird jährlich an einem der ersten Sonntage im August zum Kriegerdenkmal gezogen und dort eine Feier gehalten." Als 1954 der alte Friedhof aufgelassen und zu einer Parkanlage umgestaltet wurde, rückte man das Kriegerdenkmal in die Mitte der Anlage. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Kriegerdenkmal durch 2 Tafeln ergänzt, auf denen die Opfer des zweiten großen Krieges aufscheinen. Als Opfer des Bürgerkrieges im Jahre 1934 hat Bernhardsthal als Gefallenen Johann Bohrn zu verzeichnen.

Laut Verzeichnis "Gefallene Zweiter Weltkrieg" im Bernhardsthaler Heimatbuch von R. F. Zelesnik fehlen auf den Kriegerdenkmal-Tafeln die 1942 Gefallenen Otto Janka, Karl Krippl, Johann Scharschmied und Josef Schlechtitzky, sowie der 1943 gefallene Josef Saleschak.

Johann Bohrn (*1911, †1934)

Dank dem Vermerk "Als Opfer des Bürgerkrieges …", der im Bernhardsthaler Heimatbuch von R. F. Zelesnik unter "Kriegerdenkmal" zu finden ist, fand mein Geschichtsfreund Gerhard Wimmer aus Reintal die Datensammlung "Todesopfer Februaraufstand 1934" von Kurt Bauer.

Auf Seite 150 dieser Datenbank sind zahlreiche Details über Johann Bohrn – samt Datum und Ort seines Ablebens – angeführt. In der Folge fand Gerhard Wimmer den Eintrag vom 12. Februar 1934 im Sterbebuch der Pfarre Stockerau. Mit dem dort angeführten Geburtsdatum wurde er recht bald auch im Taufbuch von Unter Themenau [Poštorná, CZ] fündig:

Johann Bohrn kam am 29. Mai 1911 als Sohn von Leopold Bohrn (aus Rabensburg) und Rosalia (geb. Bohrn, Bernhardsthal № 75) in Unter Themenau, Wächterhaus 77, zur Welt. Als Feldjäger der 3. Brigade (Stockerau) wurde sein Bataillon nach Steyr berufen, um dort in die Kämpfe einzugreifen. Bei einem Kraftwagenunfall 2 km vor Tulln, am 12. Februar 1934 ca. 20 Uhr, erlitt er einen Schädelgrundbruch. Auf der Fahrt mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus Stockerau erlag er seiner Verletzung. — Dieter Friedl & Gerhard Wimmer, 24. Dezember 2024

Robert Bohrn (*1916, †1939, № 91)

Bei der Ausschuss-Sitzung vom 19. Juni 1962 wurde der Antrag auf Aufnahme des mit einem Motorrad verunglückten Robert Bohrn in die Gedenktafeln eingebracht und angenommen.

Vinzenz (*1900, ×1945) und Sohn Vinzenz Reichel (*1923, ×1942)

Bei der Ausschuss-Sitzung vom 15. April 1974 (\rightarrow <u>S. 26</u>) wurde der Antrag von Frau Theresia Reichel wegen Eingravierung des Namens von Gatten und Sohn, beide Vinzenz, angenommen.

Die 1974 erfolgte Eingravierung lautete: Vinzenz Reichel (*1900, ×1945) und Sohn Vinzenz Reichel (*1923, ×1942).

Über Vater und Sohn Vinzenz Reichel liefert das Protokollbuch des Kameradschaftsbundes keine näheren Auskünfte. Auch eine Befragung der Ortsbevölkerung blieb ohne Ergebnis.

Nach einer Anfrage beim Österreichischen Schwarzen Kreuz, Landesgeschäftsstelle Wien, NÖ, am 25. Dezember 2018 bekam ich am 11. Jänner 2019 von Fr. Karoline Hahn folgende Antwort:

Der Gefallende Vinzenz REICHEL, geboren am 09.05.1900 in Pulgram/Mähren - verstorben am 29.04.1945 ruht auf der Kriegsgräberstätte Allentsteig, Endgrablage: Block 1, Reihe 30, Grab 1022. Über den Sohn konnte leider nichts gefunden werden, da ist das genaue Geburtsdatum bzw. der Geburtsort (mehr Daten) notwendig.

Am 16. Jänner 2024 fand ich durch Zufall auf der Internetseite von <u>Dr. Gerhard Salomon</u> – genealogische Forschungen zur Familie seiner Großmutter Hedwig Keck –im "Kapitel 7. Eisgrub, Millowitz, Prittlach und Pulgram" unter <u>Pulgram</u> mehrfach den Familiennamen Reichel und dazu auch die Vornamen Vinzenz.

Nach einer Anfrage bei Dr. Salomon erhielt ich bereits am Folgetag folgende Informationen: Im Hause Pulgram [Bulhary] Hauptstraße № 70 sind verzeichnet:

Reichel Vinzenz, 9.5.1900 – 29.4.1945, Poysdorf, von Russen erschossen

Reichel Anna (König) 13.8.1904 → A-2275 Bernhardsthal, Am Teichberg 213

Reichel Vinzenz, 24.3.1923 – 6.8.1942, gefallen in Russland

Cejka Gertraud (Reichel), 27.9.1932, A-1130 Wien, Lynkeusgasse 46

Cejka Rudolf

Gigon Gertraud (Cejka) 30.3.1953, verh. 2 Söhne

Cejka Sonja, 29.12.1965

Reichel Gerlinde, 27.9.1932, A-1130 Wien, Ebner-Rofensteingasse 7/5

Reichel Therese (Landauf) ... Großmutter von Fritz Reichel

Der Zufall führte wohl Regie, als mich am gleichen Abend mein lieber Freund und Südmähren-Spezialist DI Fritz Lange anrief und mir erzählte, dass er am nächsten Tag bei einer Veranstaltung Fritz (aus Pulgram stammend) und Ingrid Reichel treffen werde.

Von Fritz Reichel erfuhr ich, dass es sich bei Vinzenz sen. um seinen Onkel handelt, der mit Anna (geb. König) verheiratet war. Sie hat nach dem Krieg in Katzelsdorf und später bei einem Bekannten in Bernhardsthal und auf № 213 gewohnt. <u>Anna Reichel starb am 3. Juli 1998</u> und wurde am 12. Juni 1998 im Katzelsdorfer Friedhof zu ihrer ewigen Ruhe bestattet.

Den Kameraden dürfte wohl beim Protokollieren ein Fehler passiert sein, statt Anna (König) als Gattin haben sie – wieso auch immer – Theresia geschrieben. Theresia (oder Therese Landauf) – die Großmutter von Fritz Reichel – wird wohl kaum das Eingravieren veranlasst haben?

Mit den jüngsten Daten von Vinzenz Reichel Sohn kontaktierte ich am 5. März 2024 abermals das Schwarze Kreuz. Bereits zwei Tage später erhielt ich vom Generalsekretär Alexander Barthou, Oberst i.R., die Nachricht, dass ein Vinzenz Reichel – laut Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – geboren am 15. März 1923 und vermisst seit dem 1. August 1942, in der größten deutschen Kriegsgräberstätte Sologubowka (70 Kilometer südöstlich von St. Petersburg) seine letzte Ruhestatt gefunden hat.

1914 - 1918

Gefallene:					
	1914	ŀ			
Reichl Franz	3.	10.	28	Jahre	alt
Saleschak Johann	28.	11.	26	"	"
	1915	5			
Jaretz Georg	6.	5.	35	Jahre	alt
Tagwerker Franz	26.	5.	32	11	"
Weilinger Franz	7.	8.	20	11	"
Wind Josef	29.	9.	19	"	"
Schultes Franz	9.	11.	42	"	"
Weilinger Josef			27	11	"
	1916	5			
Schultes Josef	7.	6.	20	Jahre	alt
Blahak Wilhelm	21.	6.	22	11	"
Ribing Eduard					
28.6.1915					

Gewidmet den tapferen Helden unserer Gemeinde.

Fabian Martin	13.	8.	23	Jahre	alt
Bohrn Franz	16.	8.	24	"	"
Haberl Franz	6.	12.	19	"	"
	1917	,			
Donis Johann	28.	6.	20	Jahre	alt
Cetl Ferdinand	30.	10.	21	"	"
Lutzky Michael	4.	12.	30	"	"
Verschollene:					
	Grois Joh	ann			
Hrdlitschka Josef					
Miglik Leopold					
Smutny Josef					
Tanzer Matthias					
Tatzbär Franz					
Vogt Johann					
	Fabian F	ranz			

1939 - 1945

	Gefallen:		
1941	Schmaus Rudolf	geb.	1912
1741	Krautstoffel Franz	geb.	1912
"	Machian Josef	"	1919
"	Pohl Rudolf	"	1919
"	Stättner Leopold	"	1912
"	Weigl Andreas	"	1908
"	Weinberger Karl	"	1911
1942	Bauer Anton	"	1911
1942	Berger Josef	"	1919
"	Berger Karl	"	1917
"	Gräf Josef	"	1917
"	Grois Anton	"	1905
"	Grois Franz	"	1903
"	Helmer Josef	"	1923
"	Höss Alois	"	1923
"	Kellner Richard	"	1914
"	Kogelmann Rudolf	"	1913
"	Kurz Karl	"	1912
"	Ribitsch Johann	"	1913
"	•	"	
"	Weilinger Josef Wimmer Josef	"	1910 1921
"	Wind Norbert	"	
"	Walter Paul	"	1922
1943	Bednarik Franz	"	1920
1943		"	1912
	Buzik Josef	"	1915
	Buzik Leopold	"	1922
	Hasitschka Rudolf	"	1914
	Helmer Franz	,,	1924
	Kellner Franz	,,	1916
	Kovar Johann	,,	1912
1044	Rest Viktor	"	1914
1944	Berger Josef Birsak Eduard	"	1905
	Drabek Karl	"	1913
		"	1920
	Ellinger Josef	,,	1913
	Gräupel Martin	,,	1913
	Janka Otto	,,	1907
	Kutschker Heinrich	,,	1913
"	Lutzky Franz		1914
"	Moser Hermann	"	1915
"	Nedwed Ernst	"	1902
"	Schultes Franz	"	1911
"	Tanzer Franz	"	1916
	Weilinger Franz	"	1926
1945	Böhm Martin	"	1916
"	Exner Paul	"	1915
"	Grois Franz	"	1919
"	Hornak Alfred	"	1925
"	Kellner Franz	"	1909
	Bohrn Otto	"	1925
1934	Bohrn Johann	"	1911
1941	Satzer Franz	"	1921
1942	Dworschak Heinrich	"	1921
1942	Reichel Vinzenz	"	1923

	Gefallen:		
1945	Kellner Johann	geb.	1927
"	Kern Otto	geb.	1911
"	Komarek Adalbert	"	1908
"	Kostial Josef	"	1908
"	Pfeiler Franz	"	1920
"	Reichl Hubert	"	1905
"	Saleschak Alois	"	1914
"	Schultes Jakob	"	1907
"	Taraska Josef	"	1900
"	Weilinger Richard	"	1913
"	Vsetecka Anton	"	1913
"	Reichel Vinzenz	"	1900
	Reicher vilizenz		1900
	Vermisst:		
1941	Kreutzer Karl	"	1911
1942	Fojtik Eduard	"	1919
	Schultes Johann	"	1922
1943	Fleckl Erich	"	1925
"	Fleckl Otto	"	1920
"	Grois Johann	"	1912
"	Kellner Josef	"	1924
"	Schreier Karl	"	1922
"	Weilinger Walter	"	1913
1944	Grois Josef	"	1922
"	Krautstoffel Josef	"	1911
"	Pavlica Franz	"	1906
"	Pfeiler Hubert	"	1923
"	Schmaus Karl	"	1917
"	Wind Johann	"	1924
1945	Berger Otto	"	1911
"	Berger Rudolf	"	1913
"	Bohrn Franz	"	1922
"	Bohrn Rudolf	"	1924
"	Fleckl Franz	"	1926
"	Görner Johann	"	1915
"	Herzan Gottfried	"	1925
"	Lutzky Josef	"	1913
"	Preget Friedrich	"	1920
"	Ribing Eduard	"	1920
"	•	"	
"	Schüppl Friedrich	"	1908
"	Taraska Stephan Weilinger Richard	"	1903 1908
	Weilinger Kicharu		1900
	Voratarlas-		
40:-	Verstorben:	,,	100=
1942	Saleschak Josef		1909
1943	Stättner Franz	"	1909
1945	Lindmaier Johann	"	1904
1945	Rohatschek Rudolf	II.	1903
1947	Weilinger Eduard	"	1904
1939	Bohrn Robert	"	1916
1943	Heindl Josef	"	1923

1945 – Russisches Kriegermahnmal

Am 30. September 1945 wurde auf dem Platz zwischen dem Jägerhaus N° 46 und Haus N° 224 ein russisches Kriegermahnmal über einem Grab für 12 unbekannte Soldaten, die im April 1945 gefallen sind, enthüllt. Das Denkmal nahm eine (geschätzte) Fläche von etwa 5 x 5 m ein.

In der Mitte stand eine Säule in Form eines Obelisken gemauert und hell gestrichen, an der Spitze in 7 m Höhe ein von innen beleuchteter roter Sowjetstern. Kurzzeitig war ein Teil des Obelisken dunkelrot gestrichen. Von diesem Denkmal gibt es leider nur 2 nicht sehr gute Fotos und die im Heimatmuseum erhaltene Tafel. Diese ursprünglich weiße Marmortafel des Denkmals wurde später (wann?) schwarz überstrichen, vermutlich um die bereits verblichene Schrift wieder besser lesbar zu machen.





Der rote, elektrisch beleuchtete Stern auf der Spitze des Obelisken war ein beliebtes Steinwurfziel und musste oft repariert werden. Er hängt auch auf der linken Aufnahme wieder einmal schief.



Hier

sind begraben die Soldaten und Offiziere der Roten Armee die gestorben sind in den Kämpfen für die sowjetische Heimat und für die Befreiung Österreichs von den deutschen faschistischen Besetzern von 15.4. bis 30.4.1945.

Ewiger Ruhm den Helden die gefallen sind in den Kämpfen für die sowjetische Heimat!

Begraben sind 12 unbekannte

Militärangehörige der Roten Armee.

Das Denkmal wurde am 30.9.1945 enthüllt.

Das Mahnmal bestand bis 26. April 1966 und wurde danach durch eine Gedenktafel an der Hausmauer von Haus N

46 (Jägerhaus) ersetzt. Die Enthüllung erfolgte am 12.11.1966 unter Anwesenheit von Militär-Attache Oberst Sjomin und Attache Wershowskij, sowie des Gemeinderates.

Die Inschrift lautet:

Im April 1945 sind hier 13 sowjetische Soldaten im Kampfe für die Befreiung Österreichs gefallen. Ewiger Ruhm den Helden!





Die Delegation und Bürgermeister Ellinger bei der Enthüllung der Tafel.

Nach dem Neubau des Arzthauses 1982 wurde die Gedenktafel in die Gartenmauer bei der Moserkreuzung – gegenüber vom "Gasthaus Föhrenhof" – eingebaut.

1997 bestätigte der russ. Militärattaché die Zahl der Gefallen mit 12 Soldaten der Roten Armee.

Anfang des Jahres 2020 stellt der Kameradschaftsbund Ortsverband Bernhardsthal einen Antrag beim Schwarzen Kreuz zur <u>Restaurierung der Russengedenktafel</u>.

Kriegsgrab

1976 schreibt R. F. Zelesnik im Bernhardsthaler Heimatbuch, Kapitel "7.11 Der Zweite Weltkrieg":

Auf dem neuen Friedhof erinnern zwei Kriegsgräber an die zwei Weltkriege.

Das erste enthält folgende Opfer:

1915: Barbut Basilius, Jaretz G., Weilinger F.

1917: Alexajenko Dimitri Iwanowitsch (russischer Kriegsgefangener)

1919: Wind J. und ein Unbekannter.

Die Toten im zweiten Kriegsgrab:

1944: Bohrn H.

1945: Bohrn M., Ellinger A., Ellinger E., Hantschl J., Jakob F., Krauhs Ch.

1946: Hasitschka B. und 3 Unbekannte.²

Aktuell (2023) erinnert ein Kriegsgrab an die Opfer der beiden Weltkriege:

1914 – 1918: Barbut Basilius, 1915 / Jaretz G., 1915 / Weilinger F., 1915 / Wind J., 1915 / Alexajenko Dimitri Iwanowitsch, 1917 / 1 Unbekannter

1939 – 1945: Bohrn H., 1944 / Bohrn M., 1945 / Hantschl J., 1945, Jakob F., 1945 / Krauhs Ch., 1945 / Hasitschka B., 1946 / 3 Unbekannte



² Die Liste der Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges verdanke ich (Zelesnik) Otto Berger.

Österreichischer Kameradschaftsbund – Ortsgruppe Bernhardsthal

Auszug aus dem Protokollbuch

17. März 1957 – 15³⁰, Gründungsversammlung im Gasthof Ellinger Obmann des prov. Vereinskomitees: Franz Pfeiler

Obmann	Franz Pfeiler (Nº 185)
Stv	Franz Schaludek (№ 142)
	Karl Michalek (Nº 256)
Stv	Johann Saleschak (№ 393)
Kassier	
Stv	Franz Schlifellner (Nº 415)
Stv	Johann Krautstoffel (№ 369)
Rechnungsprüfer	Rudolf Schultes (№ 82)
	Josef Ebinger (№ 117)
Fahnenjunker	Otto Saleschak (№ 397)
Begleiter	Johann Schweng (№ 78)
	Franz Hasitschka (№ 169)
Vorstandsmitglieder	.Gottfried Stättner (№ 109)
	Leopold Führer (№ 73)
	Karl Bednarik (№ 225?)
	Franz Spelitz (Nº 227)
	Otto Mück, Dr. (Nº 399)
	Anton Schaludek (№ 43)
	Josef Bohrn (№ 277)
	Franz Helmer (№ 92)
Ersatzmitglieder	Anton Hallas (№ 133)
	Alois Eder (№ 142)
	Richard Huber (№ 111)
	Jakob Tanzer (№ 103)

Als Vereinsfahne wurde die Fahne des K. u. K. Militär-Veteranen-Vereins übernommen.

11. April 1957, Ausschuss-Sitzung / Mitgliedsbeitrag: S 2,-/Monat

25. Juli 1957, Ausschuss-Sitzung / Vereins-Hüte zu S 70,-

1958

4. Februar 1958, Ausschuss-Sitzung / Karl Schreier (№ 106), ehem. Obmann des Veteranenvereins wird Ehrenobmann

23. März 1958, Jahreshauptversammlung, Mitgliederstand: 121

17.3.57 – 23.3.58Einnahmen S 2.665,90 / Ausgaben 2.064,70 / Stand 601,20

Referent: Divisionspfarrer Braschke

Neue Rechnungsprüfer: Karl Pfeiler (№ 241) und Josef Birsak (№ 3)

9. Mai 1958, Ausschuss-Sitzung / Beschluss für 60-jähriges Gründungsfest am 6. Juli 1958

2000 Festmascherln à S 3,-

Für die Musik: S 2.500,- / 23 l Bier / 12 l Wein

und für 3 Mann je 2 Mahlzeiten

6. Juli 1958, Gründungsfest und Kriegerdenkmalweihe

Österreichscher Kameradschaftsbund, Ortsvb. Bernhardsthal

Der Ortsverband Bernhardsthal des Österreichischen Kameradschaftsbundes ladet ein, zu dem am

Sountag, 6. Juli 1958, in Bernhardsthal stattfindenden

60_jährigen GRUNDUNGSFEST

Festfolge:

- 6 Uhr Weckruf
- 7 9 Uhr Empfang der Gäste
 - 9 Uhr Abmarsch zum Kriegerdenkmal
- 9.30 Uhr Feldmesse umd Kriegerdenkmal Weihe, zelebriert vom Hochw. Herrn Dechant Prokesch,

Gedicht: "Traum des Soldaten", vorgtragen von Wind Friederike, Bednarik Lotte und Lieselotte Stättner,

Amsprache des Herrn Bezirkshauptmannes,

Heldenehrung: Kranzniederlegung durch Herrn Bürgernsister,

Abmarsch in das Vereinslokal, anschließend Platzkomzert am Festplatz beim Kloster.

- 12 -13 Uhr Mittagspause.
- 13 14 Uhr Einholung der auswärtigen Verbände,
 - 14 Uar Formierung der Verbände zum Festzug und Ahmarsch zum Festplatz,

Begrüßung durch den Obmann,

Gedicht: "Wille", vorgetragen von T a r a s c h k a Hartha,

Ansprache des Bezirksobnannes Kamerad W e i g l.

Gedicht: " HEIMAT ", vorgetragen von W e i l i n g e r Maria,

Festrede: Vizepräsident Hptm. a/D. Franz Schmid,

Ehrung der verdienten Kameraden, Übergabe der Erinnerungsbänder,

Abmarsch zur Defilierung vor den Ehrengästen, dannach Einug in den Gasthausgarten Weinbergertzum Gemütlichen.

20.30 Uhr Tanz im Gasthaus Ellinger.

Der Festausschuß.

Ortsverbände und Teilnehmer

Herrnbaumgarten80	Reinthal20	Hauskirchen9
Schrattenberg25	Spannberg 15	Mistelbach6
Drasenhofen22	Wolkersdorf15	Matzen5
Povsdorf 20	Bullendorf10	

Diplom für Karl Schreier (№ 106, †1964) als Ehrenobmann, Fahnenpatin Maria Hess (№ 21) und Josef Pfeiler (№ 195) als Ehrenmitglieder.

Fest-Einnahmen S 4.928,– + Spende 500,– von Fr. Maria Hess (N° 21), in Summe 5.428,– abzüglich der Ausgaben 3.364,65 ergibt einen stolzen Reinerlös von 2.063,35.

Bilder vom 60-jährigen Gründungsfest am 6. Juli 1958









29. November 1958, Ausschuss-Sitzung

Beschluss Kameradschaftsbundball am 3.1.1959 bei Ellinger Musik: S 1.200,- / 8 l Wein / 8 l Bier und 1 Essen

Ball-Einnahmen S 2.193,- / Ausgaben 1.564,- → Reinerlös: 1.564,-

1959

4. März 1959, Jahreshauptversammlung bei Ellinger

Ausschuss bestätigt

24.3.58 - 1.3.59 Einnahmen S 11.236, - / Ausgaben 7.554,33 / Stand 4.282,87

14. November 1959, Ausschuss-Sitzung

Beschluss: Kameradschaftsbundball am 3.1.1959 bei Weinberger Eintritt S 8,– / Spende für Hochwasserschäden in Kilb S 500,– Beschluss: Fahnenrenovierung zu S 2.800,– durch Haussammlung

1960

16. März 1960, Ausschuss-Sitzung

Beschluss: Unterstützung je S 1.000,- an die Gasunglücksopfer Riedl und Kreuzer (beide auf № 282)

1961

10. März 1961, Jahreshauptversammlung

Mitgliederstand 141

ObmannFranz Pfeiler (№ 185) / Stv. Josef Birsak (№ 3)

Schriftführer Karl Michalek (№ 256) / Stv. Johann Saleschak (№ 393)

Kassier Johann Koch (№ 372)

Stv. Leopold Wachter (№ 365) und Josef Wimmer (№ 93)

20.3.60 - 18.2.61..... Einnahmen S 7.608,20 / Ausgaben 6.818,50 / Stand 2.226,87

1962

19. Juni 1962, Ausschuss-Sitzung

Beschluss: Sammlung für Landesdenkmal in Maria Taferl

Ergebnis S 3.160,-

Antrag auf Aufnahme des verunglückten Robert Bohrn (№ 91)

in die Gedenktafeln

1964

1964 ... Mitgliederstand 117

1968

19. Mai 1968, Ausschuss-Sitzung / Beschluss: Bezirksheldenehrung am 7. Juli 1968

An die

Redaktion Der Kamerad"

_in_Gloggnitz_

Der Ortsverband Bernhardsthal, ersucht um Einschaltung des folgenden Berichtes, in der Zeitschrift "Der Kamerad".

Bernhardsthal: Die alljährliche Bezirksheldenehrung des Ger. Bz. Poysdorf, wurde diesmal am 7. Juli, in Bernhardsthal feierlich begangen. Die Kameradschftsverbände der Umgebung in der Stärke von 400 Mann und acht Fahnen, die Ortsfeuerwehr, Bevölkerung aus nah und fern, als Ehrengast in vertretung des Vizepräs. Steinmetz, kam Kamrd. Habl aus Mistelbach, um der Feldmesse, die Divisions Pfarrer a/D., Geistl. Rat Hubert Braschke, vor dem Kriegerdenkmal zelebrierte, beizuwohnen.

Der Div. Pfarrer Braschke ermahnte in seiner Feldpredigt, daß wir uns in tiefer Ehrfurcht vor den toten Kameraden beider Weltkriege neigen, vor denen, die ihr höchstes Gut, ihr Leben, für ihre Heimat geopfert haben. Auch der Kriegerwitwen, der Weisen und Kriegereltern sollen wir nicht vergessen und sollen unseren Herrgott danken, daß er uns die Kriegenot überleben lies. Auch sollen wir mehr Liebe, weniger Haß, mehr Frieden zum Segen unserer schönen Heimat Österreich aufbringen und auf Gott vertrauen.

Anschliesend gab der B.O. Adolf Berger einen Überblick über die Aufgaben des Ö.K.B., daß es seine Pflicht sei, zu sorgen, daß der Friede erhalten bleibt.

Die Ortskapelle Bernhardsthal spielte "Zum Gebet vor der Schlacht" undes erfolgte die Fsierliche Kranzniederlegung.

Dannach wurden Fünfzehn Kameraden für ihre 40 Jährige Mitgiedschaft beim ÖKB mit der Silbernen Medaille und ein Kamerad aus Reinzhal, mit einem Ehrendiplom für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Der Bürgermeister von Bernhardsthal, Herbert Ellinger, gedachte eller gefallenen Helden der Gemeinde und aller unseres Vaterlandes und dankte allen Ortsverbänden, der Feuerwehr, den Abordnungen der Gendarmerie und Zollwache sowie der Bevölkerung für die große Beteiligung, an dieser erhabenen Feier,

Die Ortskapelle gab zum Schluß, durch ihre Klänge, dieser Feier eine traditionelle Note.

Mit Kameradschaftlichen Grüßen

für den Ortsverband Bernhardsthal

Der Schriftführer:

J. V. Flows Schulistoles

Schreiben an die Redaktion "Der Kamerad", anlässlich der Bezirksheldenehrung am 7. Juli 1968

1969 2. Febru

2. Februar 1969, Jahreshauptversammlung

Mitgliederstand 123

Obmann Franz Schaludek (№ 142) / Stv. Franz Pfeiler (№ 185) Schriftführer Karl Michalek (№ 256) / Stv. Karl Pfeiler (№ 241)

4.3.68 - 2.2.69 Einnahmen S 7.877,- / Ausgaben 7.353,10 / Stand 1.221,77

1971

5. Februar 1971, Ausschuss-Sitzung / Mitgliedsbeitrag S 3,-/Monat
Ankauf von 2 Landesfahnen und einer Bundesfahne

21. Februar 1971, Jahreshauptversammlung

EhrenobmannFranz Pfeiler (№ 185)

ObmannFranz Schaludek (№ 142) / Stv. Karl Michalek (№ 256)

SchriftführerRudolf Hornak (№?)

8.3.70 - 21.2.71 Einnahmen: S 7.449,50 / Ausgaben 7.388,- / Stand 1.047,07

1972

12. und 18. März 1972, Jahreshauptversammlung / Wegen ungenügender Teilnahme (11 bzw. 13) wird die Stilllegung vorgeschlagen

22.2.71 – 18.3.72..... Einnahmen S 8.402, – / Ausgaben 6.782, 50 / Stand 2.666, 57

4. April 1972, Ausschuss-Sitzung / Begräbnis von Franz Pfeiler (№ 185), Ehrenobmann des Kameradschaftsbundes und des Kriegsopferverbandes

1973

8. April 1973, Jahreshauptversammlung

Mitgliedsbeitrag S 50,-/Jahr

von 120 Mitgliedern sind 5 verstorben, 4 ausgetreten,

1 Neuzugang ergibt 112 Mitglieder

19.3.72 - 8.4.73 Einnahmen S 6.104,- / Ausgaben 8.625,90 / Stand 144,67

1974

15. April 1974, Ausschuss-Sitzung

Antrag von Frau Theresia Reichel wegen Eingravierung des Namens von Gatten und Sohn, beide Vinzenz, wurde angenommen. Auf ihre Kosten. Spende S 1.000, $-(\rightarrow S. 14)$.

1977

19. Jänner 1977, Jahreshauptversammlung

Mitgliederstand (1976) 96, drei verstorben;

von Hasitschka Franz (№ 219, wohnt in Wien) und

Berger Erwin (№ 200) wurde kein Mitgliedsbeitrag bezahlt,

Letzterem fehlt es an Moneten.

25.2.76 – 19.1.77..... Einnahmen S 14.922,07 / Ausgaben 16.215,66 / Stand 158,78

Österreichischer Kameradschaftsbund – Ortsgruppe Bernhardsthal
1978 26. Februar 1978, Jahreshauptversammlung
ObmannFranz Schaludek (№ 142) / Stv. Josef Bohrn (№ 121) SchriftführerAnton Schaludek (№ 43) / Stv. Karl Pfeiler (№ 241) KassierJohann Koch (№ 372) / Stv. Franz Grois (№?) 20.1.77 – 26.2.78Einnahmen S 11.843,69 / Ausgaben 11.848,69 / Stand 153,78
1979 1. April 1979, Jahreshauptversammlung / Mitgliederstand 72 27.2.78 – 1.4.79Einnahmen S 17.691,02 / Ausgaben 17.813,99 / Stand 30,81
1981
29. März 1981, Jahreshauptversammlung / Mitgliederstand 59, Mitgliedsbeitrag S 100,-/Jahr ObmannKurt Köstinger (№ 338) / Stv. Alois Obst (№ 175) SchriftführerAnton Schaludek (№ 43) / Stv. Karl Pfeiler (№ 241)
KassierJosef Ebinger (№ 117) / Stv. Josef Bohrn (№ 121) 2.4.79 – 29.3.81Einnahmen S 5.559,85 / Ausgaben 5.150,– / Stand 440,66
1982 16. Oktober 1982, Ausschuss-Sitzung / Fahnenrestaurierung wird S 23.000,– kosten. Im Beisein der Fahnenpatin Maria Theresia Heß wurde die restaurierte Vereinsfahne feierlich eingeweiht.
1984 18. März 1984, Jahreshauptversammlung / Mitgliederstand 108 1983 – 18.3.84Einnahmen S 28.702,39 / Ausgaben 18.815,78 / Stand 20.150,94
1986
16. Februar 1986, Jahreshauptversammlung / Mitgliederstand 108
Neue Trauer- und Landesfahne 1985Einnahmen S 33.105,09 / Ausgaben 26.304,65 / Stand 37.799,87
1989
26. Februar 1989, Jahreshauptversammlung / Mitgliederstand 105 ObmannKurt Köstinger (№ 338) / Stv. Heinz Pfeiler (№ 190) SchriftführerAlois Schultes (№ 477) / Stv. Mathias Hofmeister (№ 502) 1988Einnahmen S 32.268,51 / Ausgaben 28.867,52 / Stand 57.299,74
1993
27. März 1993, Jahreshauptversammlung / Mitgliederstand 104 Mitglieder ObmannKurt Köstinger (№ 338, *1953 †1995)
Obmann Stv.1 & 2Heinrich Schaludek (№ 43) & Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

SchriftführerAlois Schultes (№ 477) / Werner Weingartshofer (№ 523) Kassier.....Ernst Huber (№ 111) / Stv. Walter Neumann (№ 397)

1992Einnahmen S 23.347,44 / Ausgaben 15.206,08 / Stand 70.194,46

1995/96

Obmann Stv.1 & 2 Heinrich Schaludek (№ 43) / Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

1997

22. Februar 1997, Jahreshauptversammlung / Mitgliederstand 97

Obmann......Alexander Weinzierl-Heigl (Nº 69) / Stv. Heinrich Schaludek (Nº 43)

Schriftführer.....Alois Schultes (№ 477) / Stv. Werner Weingartshofer (№ 523)

Kassier Ernst Huber (№ 111) / Stv. Walter Neumann (№ 397)

1996..... Einnahmen S 89.210,34 / Ausgaben 75.136,15 / Stand 50.262,62

1999

Versetzen des Dobesch-Kreuzes (nordöstlich vom Teich)

2001

18. Februar 2001, Jahreshauptversammlung

Mitgliederstand 102,

Mitgliedsbeitrag S 100,- (\notin 7,27 \rightarrow 8,-)

ObmannAlexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

Stv. 1 & 2Franz Huber (№ 74) & Heinz Pfeiler (№ 190)

SchriftführerAlois Schultes (№ 477) / Stv. Werner Weingartshofer (№ 523)

Kassier Ernst Huber (№ 111) / Stv. Walter Neumann (№ 397)

2002

90-jähriges Bestandsfest des k.u.k. Militär-Veteranen-Vereins Legat ATS 10.000,– (€ 726,73)von DDr. Richard Plaschka (№ 487; * 8. Juli 1925; † 27. Oktober 2001)

2004

31. Jänner 2004, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Donis

Mitgliederstand 101, Mitgliedsbeitrag € 8,-

EhrenobmannAlexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

Obmann Alois Schultes (№ 477) / Stv. Heinz Pfeiler (№ 190)

SchriftführerFranz Huber (№ 74) / Stv. Werner Weingartshofer (№ 523)

Kassier Ernst Huber (№ 111) / Stv. Walter Neumann (№ 397)

2007

1957-2007 ... 50 Jahre ÖKB Bernhardsthal

Durch die Amtsniederlegungen des Obmanns und des Kassiers befand sich der Ortsverband Bernhardsthal kurz vor seiner Auflösung. Mit dem Versprechen von Michael Brunner, nach einem Jahr Obmann-Stellvertreter 2009 den Obmann zu übernehmen, übernahm Alois Schultes für ein weiteres Jahr die Funktion des Obmanns und Dieter Friedl die Aufgaben des Kassiers. Damit konnte noch einmal das Ende des Vereins abgewendet werden.

13. März 2008, 1900, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Donis

	Mitghederstand 102, Mitghedsbeitrag € 11,-
Ehrenobmann	Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)
Obmann	Alois Schultes (№ 477)
Stv. 1 & 2	Michael Brunner (№ 329) & Franz Birsak (№ 446)
Schriftführer	Franz Huber (Nº 74) / Stv. Gerhard Messinger (Nº 314)
Kassier	Dieter Friedl (Nº 407) / Stv. Walter Neumann (Rabensburg)

2009

28. Februar 2009, 1900, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Donis

, , ,	1 0
	Mitgliederstand 100
Ehrenobmann	Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)
Obmann	Michael Brunner (№ 329)
Stv. 1 & 2	Obst Hartwig (№ 175) & Alois Schultes (№ 477)
Schriftführer	Franz Huber (№ 74) / Stv. Gerhard Messinger (№ 314)
Kassier	Dieter Friedl (№ 407) / Stv. Robert Bohrn (№ 2)
2008	Legat € 1.000,- von Alfred Bauer (№ 489; *14.08.1943; †07.06.2008)

Als 1. Kameradin tritt Edith Blaha am 20. April dem ÖKB Ortsverband Bernhardsthal bei. Am 28. November 2009 findet im Gasthaus Donis ein ÖKB Hendl-Preisschnapsen statt. Franz Höß wird Ehrenmitglied des Kameradschaftsbundes, OV Bernhardsthal

2010

Ein weiteres Mal steht der Fortbestand des Bernhardsthaler Kameradschaftsbundes auf der Kippe. Mit der Zusage, dass ihm 2 Stellvertreter unterstützend zur Seite stehen, bleibt Michael Brunner als Obmann in seinem Amt.

5. März 2010, 19^{00} , Jahreshauptversammlung im Gasthaus Donis Mitgliederstand 95

Am 27. November 2010 findet im Gasthaus Donis abermals ein ÖKB Hendl-Preisschnapsen statt.

2011

26. Februar 2011, 1900, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Donis Mitgliederstand 92

2012

9. März 2012, 19^{00} , Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Donis

EhrenobmannAlexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

Obmann Michael Brunner (№ 329)

Stv. 1 & 2Obst Hartwig (№ 175) & Alois Schultes (№ 477)

SchriftführerFranz Huber (№ 74) / Stv. Gerhard Messinger (№ 314)

Kassier Dieter Friedl (№ 407) / Stv. Robert Bohrn (№ 2)

1912–2012 ... 100 Jahre "k. u. k. Militär-Veteranen-Verein / ÖKB Bernhardsthal"

10. Juni 2012

Treffpunkt und Meldekopf war im Teichstüberl zwischen 800 und 830. Kurz vor 800 begann es erst leicht, bald darauf aber so stark zu regnen, dass man sich an Stelle der Feldmesse vor dem Kriegerdenkmal für das Schlechtwetterprogramm und den Gottesdienst in der Pfarrkirche entscheiden musste. Bei langsam abklingendem Regen machten sich um 845 die Kameraden vom Kameradschaftsbund Bernhardsthal gemeinsam mit 38 Kameraden von 9 auswärtigen Ortsverbänden, die hist. Schützenkompanie aus Zell am See unter Schützenhauptmann Heinz Gager und die Ehrengäste auf den Weg zur Kirche. Den feierlichen Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Alois Pajan³ in Vertretung von Pfarrer Markus (Mag. Marek Krzysztof Ferenc), welcher in Reintal das Fronleichnamsfest feierte.

Da es mittlerweile zu regnen aufgehört hatte, marschierte man nach dem Abschlusssegen in Begleitung der Ortsmusik zum Kriegerdenkmal. Nach der Kranzniederlegung und der Bezirksheldenehrung hielten die Festredner, der Bernhardsthaler Ortsverbands-Obmann Michael Brunner, Bürgermeister Alfred Ertl, Bezirksobmann Günter Flatischler, Herr Stadtrat und Regierungsrat Willi Wörgötter aus Zell am See und abschließend Hauptbezirksobmann Dir. Otto Steindorfer ihre Festreden.

Nach der Landeshymne folgte ein Defilee der Fahnenträger, Kameraden und Schützenkompanie. Mit der Bundeshymne und Salutschüssen der Salzburger Schützen ging es um 11^{00} zum Frühschoppen mit anschließendem Mittagessen ins Gasthaus von Magdalena Donis.

In geselligem Beisammensein fand das Fest am Nachmittag einen gemütlichen Ausklang.

Ortsverbände und Teilnehmer

Altlichtenwarth8	Großkrut2	Reintal5
Drasenhofen4	Hausbrunn2	Schrattenberg6
Ginzersdorf1	Mistelbach5	Wultendorf6

³ Pfarrer Alois Pajan war von 1.9.1994–11.9.1999 Pfarrer in Bernhardsthal und feierte an diesem Wochenende sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Bilder von der 100-Jahr-Feier am 10. Juni 2012



Unsere Kameraden Gerhard Messinger, Dieter Friedl, Franz Lobenwein, Manfred Bahr und Heinz Bednarik.

Ehrengäste Hauptbezirksobmann Dir. Otto Steindorfer, Bürgermeister Alfred Ertl, Bezirksobmann Günter Flatischler und Schützenhauptmann Heinz Gager.



Abmarsch zur Kirche bei strömenden Regen



Nach dem Festgottesdienst in der Kirche ging es mit der Ortsmusik zum Kriegerdenkmal



Die Ehrengäste,



die Fahnenträger,



die Kameraden



und die Schützenkompanie aus Zell am See.



Ein Ehrensalut vor dem Kriegerdenkmal



Bezirksheldenehrung



Defilee vor dem Gasthaus von Magdalena Donis





Herzlichen Dank für Bilder der 100-Jahr-Feier an Kamerad Erich Fleckl.



Das Kriegerdenkmal am 11. Juni 2012.

16. März 2013, 19^{00} , Jahreshauptversammlung im Gasthaus Donis

Mitgliederstand 85

Ehrenobmann.....Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

Obmann.....Michael Brunner (№ 329)

Stv. 1 & 2......Obst Hartwig (№ 175) & Alois Schultes (№ 477)

Schriftführer.....Franz Huber (№ 74; * 2. Oktober 1948; † 24. März 2013)

Stv. Gerhard Messinger (№ 314; * 25.01.1952; † 19. 09.2013)

Kassier......Dieter Friedl (№ 407) / Stv. Robert Bohrn (№ 2)

Nach nur kurzer schwerer Krankheit, verstarb wenige Tage nach der Jahreshauptversammlung der langjährige Schriftführer Franz Huber, dessen sorgfältige Führung des Protokollbuchs vermutlich so schnell keinen adäquaten Nachfolger finden wird. Sein Stellvertreter lehnt das Aufrücken zum Schriftführer ab, worauf Obmann Michael Brunner, der zusätzlich zu seinem an Demenz erkrankten Vater und seiner schwerkranken Gattin auch noch diese Aufgabe übernimmt.

Am 15. Juni beteiligt sich der Kameradschaftsbund mit einem Sekt- und Cocktailstand erstmals am Teich-Opening. Beflügelt durch einen großartigen Reinerlös beschließt man mit einem ÖKB-Oktoberfest am 28. September am Museumsplatz einen ebenso erfolgreichen zweiten Wurf zu landen. Trotz der sehr gut besuchten Veranstaltung fiel bei einem weitaus größeren Arbeits-, Personal- und Finanzaufwand der erzielte Reinerlös mit knappen € 78,– sehr "bescheiden" aus.

28. März 2014, 19^{00} , Jahreshauptversammlung im Gasthaus Donis

Mitgliederstand 81

EhrenobmannAlexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

Obmann Michael Brunner (№ 329)

Stv. 1 & 2Obst Hartwig (№ 175) & Alois Schultes (№ 477)

SchriftführerObmann Michael Brunner

Kassier Dieter Friedl (№ 407) / Stv. Robert Bohrn (№ 2)

Als 2. Kameradin tritt Brigitte Rubas am 29. März dem ÖKB Ortsverband Bernhardsthal bei. Zwei private Schicksalsschläge treffen in der zweiten Jahreshälfte den Obmann Michael Brunner: Nach langer schwerer Krankheit stirbt im August seine Frau Theresia, geb. Staringer, und im Dezember sein Vater und Kamerad Franz Brunner (№ 169), der 1999 den Bernhardsthaler Eisstocksportverein (BEV 99) gegründet hat.

Am Samstag den 4. und Sonntag den 5. Oktober fand – diesmal mit einem etwas besseren Ergebnis – das "2. ÖKB-Oktoberfest" statt.

2015

7. März 2015, 1900, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Donis

Mitgliederstand 77

EhrenobmannAlexander Weinzierl-Heigl (Nº 69)

Obmann Michael Brunner (№ 329)

Stv. 1 & 2Obst Hartwig (№ 175) & Alois Schultes (№ 477)

SchriftführerObmann Michael Brunner

KassierRobert Bohrn (№ 2) / Stv. Dieter Friedl (№ 407)

Durch die Mehrfachfunktionen Museumsleiter, Landesleiter der NÖ Berg- und Naturwacht und seit 2014 Obmann des Bernhardsthaler Dorferneuerungsvereins übergibt Dieter Friedl bei der Jahreshauptversammlung die Finanzen an seinen Stellvertreter Robert Bohrn.

Am 13. Juni beteiligt sich der Kameradschaftsbund zum zweiten Mal mit einem Sekt- und Cocktailstand sehr erfolgreich am Teich-Opening.

Am 3. und 4. Oktober fand das "3. ÖKB-Oktoberfest" am Museumsplatz statt.

2016

19. März 2016, 1800, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Donis

Mitgliederstand März 2016: 85 (Dezember 2015: 80)

EhrenobmannAlexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

Obmann Michael Brunner (№ 329)

Stv. 1 & 2Obst Hartwig (№ 175) & Alois Schultes (№ 477)

Schriftführer Edith Blaha (№ 148) / Stv. Andreas Wind (№ 106)

KassierRobert Bohrn (№ 2) / Stv. Dieter Friedl (№ 407)

Am 21. August fand "Am Teich" der "1. ÖKB-Flohmarkt" statt, der wegen einsetzenden Regens bereits nach wenigen Stunden beendet werden musste.

Das für den 2. Oktober geplante "4. ÖKB-Oktoberfest" musste wegen der Bundespräsidenten-Stichwahl abgesagt werden. Aufgrund defekter Wahlkuverts wurde dann zwar der Wahltermin auf den 4. Dezember verlegt, allerdings zu kurzfristig um eine Veranstaltung zu planen bzw. auch abhalten zu können.

4. März 2017, 18 ⁰⁰ , Jahre	shauptversammlung im Gasthaus Föhrenhof
	Mitgliederstand März 2017: 4 Kameradinnen, 79 Kameraden
Ehrenobmann	Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)
Obmann	Michael Brunner (№ 329)

Stv. 1 & 2......Obst Hartwig (№ 175) & Alois Schultes (№ 477) Schriftführer.....Edith Blaha (№ 148) / Stv. Andreas Wind (№ 106) Kassier.....Robert Bohrn (№ 2) / Stv. Dieter Friedl (№ 407)

Am Sonntag den 16. Juli fand am Bernhardsthaler Teich der "2. ÖKB-Flohmarkt" statt. Am Montag den 14. August beteiligt sich der ÖKB zum dritten Mal mit einem Sekt- und Cocktailstand am Teich-Opening. Auf Einladung der Schützenkompanie Zell am See fand am Wochenende 19./20. August

ein Gegenbesuch mit Bus ins Salzburger-Land statt.

2018

10. März 2018, 19^{00} , Jahreshauptversammlung im Gasthaus Donis

Mitgliederstand März 2018: 4 Kameradinnen, 77 Kameraden

Ehrenobmann.....Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

Obmann.....Michael Brunner (№ 329)

Stv. 1 & 2.....Obst Hartwig (N° 175) & Alois Schultes (N° 477)

Schriftführer.....Edith Blaha (№ 148) / Stv. Andreas Wind (№ 106)

Kassier.....Robert Bohrn (№ 2) / Stv. Dieter Friedl (№ 407)

Die schon lang notwendige Restaurierung der wertvollen Vereinsfahne ging mit € 3.518,– schon sehr an die Substanz des über Jahre Angesparte. Dank der positiven Ergebnisse des "3. ÖKB-Flohmarkts" am Sonntag den 15. Juli und des "Sonnwend-Cocktailabends" beim Rodelberg am Samstag den 23. Juni konnte diese gewaltige Ausgabe ein wenig abgefedert werden.

Mitte des Jahres 2018 stellt Norbert Schreiber (№ 525) seine <u>Berhardsthaler ÖKB-Internetseite</u> ins Netz!

2019

23. Februar 2019, 1900, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Föhrenhof

Mitgliederstand März 2019: 4 Kameradinnen, 76 Kameraden

Ehrenobmann.....Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

Obmann.....Michael Brunner (№ 329) / Stv. Alois Schultes (№ 477)

Schriftführer.....Edith Blaha (№ 148) / Stv. Ing. Andreas Wind (№ 106)

Kassier.....Robert Bohrn (№ 2) / Stv. Dieter Friedl (№ 407)

Veranstaltungen 2019

23. FebruarJahreshauptversammlung im Gasthaus Föhrenhof	23. Februar	Jahreshau	ptversammlung	im Gasthaus	s Föhrenhof
---	-------------	-----------	---------------	-------------	-------------

- 22. Juni.....Sonnwend-Cocktailabend beim Rodelberg
- 14. Juli4. ÖKB-Flohmarkt "Am Teich"
- 17. August.....Sekt- und Cocktailstand beim "Teich Opening"
- 1. November Allerheiligen, Sammlung für das Schwarze Kreuz

7. März 2020, 18⁰⁰, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Dorfwirtshaus Bauer Mitgliederstand März 2020: 4 Kameradinnen, 81 Kameraden

Obmann Michael Brunner (№ 329) / Stv. Alois Schultes (№ 477)

SchriftführerAnton Heinzl (№ 391) / Stv. Franz Lobenwein (№ 331)

KassierRobert Bohrn (№ 2) / Stv. Dieter Friedl (№ 407)

Die Bernhardsthaler Gemeindezeitung Juli 2020 berichtet auf Seite 2:



Bei der neuen Gedenktafel: ÖKB-Obm. Michael Brunner, Bgm^{in.} Doris Kellner, LGF Ing. Otto Jaus, Franz Lobenwein, Josef Sommer (v. li.)

Gedenktafel in neuem Glanz

Der Kameradschaftsbund Bernhardsthal stellte einen Antrag beim Schwarzen Kreuz zur Restaurierung der Russengedenktafel und erhielt dafür Euro 500,–. Die restlichen Kosten wurden vom ÖKB und der Gemeinde übernommen. Die Kosten für die Neubepflanzung der Insel mit Rosen trug ebenso die Gemeinde.

Die Gedenktafel wurde abgeschliffen und der Schriftzug erneuert.

1982 wurde die Gedenktafel in der Gartenmauer des Arzthauses bei der Moserkreuzung angebracht.

Siehe:

Bernhardsthal-Online / Russ. Kriegermahnmal

Das österr. Schwarze Kreuz berichtet in "Mitteilungen und Berichte 151 - 2/2020" auf Seite 21:

Bernhardsthal - Erneuerung einer Gedenktafel

1945 wurde nach Ende des Zweiten Weltkrieges in Bernhardsthal, einer Marktgemeinde im niederösterreichischen Weinviertel, in der Nähe des Hauses Nr. 46 ein Mahnmal für die in den Kämpfen
gefallenen Soldaten der ehemaligen Roten Armee errichtet. Dieses Haus wurde 1966 aus baulichen
Gründen abgetragen. Die Botschaft der Sowjetunion in Österreich beschloss, an Stelle des Denkmals
eine Gedenktafel anzubringen. Die Tafel wurde am 12. November 1966 in Anwesenheit des russischen Verteidigungsattachés Oberst Sjomin und der österreichischen Behörden feierlich enthüllt.
Die Inschrift lautet: "Im April 1945 sind hier 13 sowjetische Soldaten im Kampf für die Freiheit
Österreichs gefallen. Ewiger Ruhm den Helden".⁴ Im Zuge der Neuanlage und Umgestaltung des
Platzes und der sich davor befindlichen Grüninsel wurde die Gedenktafel erneuert. Die Finanzierung
übernahm zum größten Teil das OSK. → siehe auch Russisches Kriegermahnmal

Veranstaltungen 2020

11. Jänner..... 3-Königspunsch

7. März...... Jahreshauptversammlung, Dorfwirtshaus Bauer

20. JuniSonnwend-Cocktailabend beim Rodelberg

12. Juli...... 5. ÖKB-Flohmarkt "Am Teich"

1. November...... Sammlung für das Schwarze Kreuz → wegen der Corona-Pandemie abgesagt

⁴ Laut Originaltafel in russischer Schrift (30.9.1945) waren es 12, laut übersetzter deutschsprachiger Gedenktafel (12.11.1966) waren es 13, laut Auskunft des russ. Militärattachés 1997 waren es 12 und laut "Österr. Schwarzem Kreuz" waren es 23 gefallene sowj. Soldaten!

Kurzmeldungen 2020:

Andreas Rapp löst Dieter Friedl (2008–2015 Kassier, 2015–2020 Kassier-Stv.) als Kassier-Stv. ab. // Walter Godey (№ 360) tritt als Ausschuss-Beisitzer zurück und wird durch Josef Sommer (№ 156) ersetzt. // Brigitte Rubas (№ 331) und Hartwig Obst (№ 175) werden Beisitzer im Ausschuss. // Anfang Dezember stirbt Ausschuss-Mitglied Reinhard Stix (№ 126; * 11. 10. 1939; † 5. 12 2020). // Am 26. Dezember 2020 stirbt der 2009 zum Ehrenmitglied ernannte Franz Höß (№ 354; * 6. Juli 1959).

2021

2. Oktober 2021, 1900, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Föhrenhof

	Mitgliederstand 2021: 4 Kameradinnen, 74 Kameraden
Ehrenobmann	Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)
Obmann	Michael Brunner (Nº 329) / Stv. Alois Schultes (Nº 477)
Schriftführer	Anton Heinzl (№ 391) / Stv. Franz Lobenwein (№ 331)

Kassier.....Robert Bohrn (№ 2) / Stv. Andreas Rapp (№ 209)

Veranstaltungen 2021

- 9. Jänner.....3-Königspunsch → wegen Corona abgesagt
- 11. Juli6. ÖKB-Flohmarkt "Am Teich"
- 14. August.....Sonnwend-Cocktailabend beim Rodelberg
- 2. Oktober.............Jahreshauptversammlung im Gasthaus Föhrenhof
- 1. November Allerheiligen, Sammlung für das Schwarze Kreuz

Kurzmeldungen 2021

Spende für die Pfarrheim-Renovierung € 300,-

Spende an Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV) Bernhardsthal € 300,-

Alois "Lois" Schultes, * 18. Juni 1953; † 3. Oktober 2021

Am 3. Oktober – nur einen Tag nach der 2021er Jahreshauptversammlung – starb plötzlich und unerwartet Kamerad Alois "Lois" Schultes (№ 477) im 69. Lebensjahr.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als treuer Feuerwehrkamerad bekleidete Lois für die ÖKB Ortsgruppe Bernhardsthal von 1989 bis 2003 das Amt des Schriftführers. 2004 übernahm er von Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69) die Aufgaben des Obmannes. 2009 löste ihn Michael Brunner als Obmann ab und so übernahm er von 2009 bis 2021 die Funktion des Obmann-Stellvertreters.

Lieber Lois, Dein Einsatz – für "Deine Vereine" – war beispielhaft. Wir werden Dich in unserer Runde sehr vermissen.

2022

28. Mai 2022, 1900, Jahreshauptversammlung im Dorfwirtshaus Bauer

Mitgliederstand Ende 2021: 4 Kameradinnen, 73 Kameraden Mitgliederstand 28. Mai 2022: 5 Kameradinnen, 75 Kameraden

Ehrenobmann......Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

ObmannMichael Brunner (№ 329) / Stv. Franz Lobenwein (№ 331) SchriftführerAnton Heinzl (№ 391) / Stv. Franz Lobenwein (№ 331)

Kassier.....Robert Bohrn (№ 2) / Stv. Andreas Rapp (№ 209)

<u>Veranstaltungen 2022</u>

6.	Janner3	S-ŀ	Konigspunsch →	wegen	Corona <mark>a</mark>	bgesagt

- 28. MaiJahreshauptversammlung im Dorfwirtshaus Bauer, 19 Uhr
- 29. MaiMaiandacht beim Marterl am Kobelweg (Ziegelofen)
- 11. Juni.....Sommer-Cocktailabend beim Rodelberg
- 17. Juli7. ÖKB-Flohmarkt "Am Teich"
- 14. August.....Sekt- und Cocktailstand beim "Teich Opening"
- 1. November Allerheiligen, Sammlung für das Schwarze Kreuz

2023
25. Februar 2023, 1900, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Föhrenhof
Mitgliederstand Ende 2022: 8 Kameradinnen, 76 Kameraden
Mitgliederstand 25. Feb. 2023: 8 Kameradinnen, 78 Kameraden
EhrenobmannAlexander Weinzierl-Heigl (№ 69)
ObmannMichael Brunner (№ 329) / Stv. Franz Lobenwein (№ 331)
SchriftführerManfred Bahr (№ 40) / Stv. Franz Lobenwein (№ 331)
Kassier Robert Bohrn (№ 2) / Stv. Andreas Rapp (№ 209)
<u>Veranstaltungen 2023</u>
6. Jänner 3-Königspunsch am Museumsplatz
25. Februar Jahreshauptversammlung im Gasthaus Föhrenhof
21. Mai Maiandacht beim Marterl am Kobelweg (Ziegelofen)
1. JuliTeilnahme am Asphaltstock Turnier → Platz 1 für den ÖKB!
8. JuliSonnwend-Sekt- und Cocktailabend beim Rodelberg
16. Juli8. ÖKB-Flohmarkt "Am Teich"
6. August, 100 Jahre Hutsaulberg", Festveranstaltung in Altlichtenwarth
21. Oktober Kriegerdenkmal-Pflege
1. November Allerheiligen, Sammlung für das Schwarze Kreuz
11. November Hendlschnapsen im Dorfwirtshaus Bauer
1
2024
24. Februar 2024, 18 ⁰⁰ , Jahreshauptversammlung im Dorfwirtshaus Bauer – Neuwahlen
Mitgliederstand 25. Feb. 2023: 8 Kameradinnen, 78 Kameraden
Mitgliederstand 24. Feb. 2024: 6 Kameradinnen, 77 Kameraden
Ehrenobmann
ObmannMichael Brunner (№ 329)
1. Obmann Stv. & 1. Fahnenträger Franz Lobenwein (№ 331)
2. Obmann Stv. & Jugendreferent Thomas Krautstoffel (№ 521)
SchriftführerFranz Lobenwein / Stv. Brigitte Rubas (№ 331)
Kassier
KassaprüferHeinz Bednarik (№ 469) und Franz Lobenwein
Kommandant Ernst Huber (№ 111)
Soldaten- & Jugendreferent-StvRoland Graf (№ 73)
InternetreferentDieter Friedl
Presse- & Web-Referent <u>Norbert Schreiber</u> (Nº 525)
BeisitzerManfred Bahr (№ 40) und Josef Sommer (№ 156)
<u>Veranstaltungen 2024</u>
6. Jänner 3-Königspunsch am Museumsplatz
24. Februar Jahreshauptversammlung im Dorfwirtshaus Bauer
16. März Bezirkstagung des Bezirksverbandes Poysdorf in Altlichtenwarth
23. MärzStraßenkreuzweg in Bernhardsthal
23. März Straßenkreuzweg in Bernhardsthal 12. April Kriegerdenkmalpflege
12. AprilKriegerdenkmalpflege
12. April Kriegerdenkmalpflege 26. Mai Maiandacht beim Marterl am Kobelweg (Ziegelofen)
12. AprilKriegerdenkmalpflege 26. MaiMaiandacht beim Marterl am Kobelweg (Ziegelofen) 7. Juli9. ÖKB-Flohmarkt "Am Teich"
12. AprilKriegerdenkmalpflege 26. MaiMaiandacht beim Marterl am Kobelweg (Ziegelofen) 7. Juli
12. April
12. April
12. April

Kurzmeldungen 2024

Kamerad Rudolf Hornak (*Quergasse 124, * 24.02.1953; † 10.10.2024*) im 72. Lebensjahr verstorben.

2025

22. Februar 2025, 1800, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Föhrenhof

Mitgliederstand 24. Feb. 2024: 6 Kameradinnen, 77 Kameraden Mitgliederstand 22. Feb. 2025: 6 Kameradinnen, 76 Kameraden

Ehrenobmann......Alexander Weinzierl-Heigl (№ 69)

ObmannMichael Brunner (№ 329)

<u>Veranstaltungen 2025</u>

- 22. Februar Jahreshauptversammlung im Gasthaus Föhrenhof
- 15. MärzBezirkstagung des Bezirksverbandes Poysdorf in Bernhardsthal
- 12. April.....Straßenkreuzweg in Bernhardsthal
-Maiandacht beim Marterl am Kobelweg (Ziegelofen)
- 6. Juli.....Cocktailabend beim Rodelberg
- 27. Juli10. ÖKB-Flohmarkt "Am Teich"
- 3. AugustAltlichtenwarth, Hutsaulberg alljährliche Heldengedenkfeier
- 1. November Allerheiligen, Sammlung für das Schwarze Kreuz

Kurzmeldungen 2025

Kamerad Josef Schultes (Hauptstraße 110, * 02.03.1941; † 12.03.2025)

im 85. Lebensjahr verstorben.

Kamerad Horst Zimmermann (*Arthur Weilinger Straße 383, * 08.02.1939; † 14.04.2025*) im 87. Lebensjahr verstorben.

Besten Dank...

an das "Otto Berger Heimatmuseum" Bernhardsthal

☐ Fahnenweihe am 21. September 1913, fotografiert von Herrn Alois Meraner aus Wien; ☐ vom 60-jährigen Gründungsfest am 6.Juli 1958;

Programm "Gründungsfest und Kriegerdenkmalweihe" am 6. Juli 1958;

Schreiben an die Redaktion "Der Kamerad" anlässlich der Bezirksheldenehrung, 7. Juli 1968;

an Familie Herald und Edda Gessinger, № 336

für das "Übersetzen" des in Kurrentschrift verfassten Gründungsprotokolls vom 1. Juni 1912 und der Verhandlungsschrift vom 11. Dezember 1912;

an Kamerad Erich Fleckl, № 406

🖻 100-Jahr-Feier am 10. Juni 2012

an Kamerad Dieter Friedl, № 407

die ersten 3 Seiten aus dem "Protokollbuch des Militär-Veteranen-Vereines Bernhardsthal".

"Unser Kriegerdenkmal", aufgenommen am 11. Juni 2012.

an Mgr. Milan Vojta, Lundenburg [Břeclav]

für den Zeitungsbericht in den "Lundenburger Nachrichten 1913".

Russisches Kriegermahnmal hinzugefügt am 29. Mai 2022

Text und Bilder: Friedel Stratjel, 2000/2003; Aktualisierung von Dieter Friedl; Besten Dank an Viktor und Karin Sitzwohl-Sverdlof für die Übersetzung der Gedenktafel vom Russischen ins Deutsche.

an Gerhard Wimmer (Reintal) für seine großartige Recherche zu <u>Johann Bohrn</u> (1911-1934). Die Ergänzung erfolgte am 24. Dezember 2023

an Dr. Gerhard Salomon, Fritz Lange und Familie Fritz und Ingrid Reichel für zahlreiche Details zu <u>Vater Vinzenz</u> (*1900; ×1945) und <u>Sohn Vinzenz Reichel</u> (*1923; ×1942), deren Namenseingravierungen in die Tafeln des Kriegerdenkmals <u>1974</u> von Anna Reichel beantragt wurde. Die Ergänzung erfolgte am 22. Jänner 2024. Weitere Ergänzungen am 7. März 2024.

ÖKB, Ortsgruppe Bernhardsthal im Internet

bernhardsthal.com.......ÖKB, Ortsgruppe Bernhardsthal von Norbert Schreiber

Bernhardsthaler k. u. k. Militär-Veteranen-Verein / Österr. Kameradschaftsbund von D. Friedl

Österr. Kameradschaftsbund <u>ÖKB, Ortsgruppe Bernhardsthal</u>

Bankverbindung

Raiffeisenbank Weinviertel Nordost, Bankstelle Bernhardsthal IBAN ... AT90 3298 5000 3240 2208

Die letzte Änderung/Ergänzung erfolgte am 21. April 2025.